

## Das vergessene Paradies der Alpen - Dokumentarfilm von Bernhard Reiner



„Das vergessene Paradies der Alpen – Die Koralm in Zeiten der Energiewende“

**Eintritt: freiwillige Spende**

**Vorstellung:**

18.Juni 2023

Beginn 16:00 Uhr

Wo: 8541 Bad Schwanberg - Rondell Gallery

Ein **regional produzierter Dokumentarfilm von Bernhard Reiner**, ein gebürtiger Deutschlandsberger. Das vergessene Paradies der Alpen - die Koralm, gelegen am Rande der Ostalpen, ist Schauplatz eines Interessenskonflikts geworden. Dort soll ein riesiges Pumpspeicherkraftwerk gebaut werden – 2 Speicherseen mit einem Fassungsvermögen von je rund 5 Mio. m<sup>3</sup> Wasser.

Der Film beleuchtet einen Konflikt zwischen Projektwerber, Naturschützern und Bürgerinitiativen, in einer über Jahrhunderte geprägten Kulturlandschaft.

Die Koralm ist ein ausgewiesenes Landschaftsschutzgebiet und Heimat von Endemiten sowie seltenen Tierarten, wie beispielsweise der Alpensalamander. Zudem ist die Koralm Trinkwasserreservoir für die

gesamte Süd- und Weststeiermark.

Bilder © Florian Lierzer, Ulrich Zinell, Gerfried Guggi





**Barbara Kienzer**, die Hüttenwirtin von der Suchalm, führt die Zuseher direkt auf die Koralm, mit der sie eng verwurzelt ist und erzählt, wie sie ihre Kindheit mit Freunden und Verwandten an ihrem Seebach verbrachte. Der Seebach ist der wichtigste Zubringer zur Schwarzen Sulm – Ihr Grundstück grenzt direkt an jenes des Projektgebiets.

Neben der Umweltschützerin des Landes Steiermark, **Ute Pöllinger**, die kreative Genehmigungspraktiken vermutet, argumentiert der Energieexperte **Jürgen Neubarth**, ob der Standort auf der Koralm wohl der Richtige ist. **Andreas Mathauer** von der Bürgerinitiative Koralmenschutz erklärt den fragwürdigen Ablauf der Umweltverträglichkeitsprüfung.

**Klaus Haslinger**, der als Klimaforscher bei der ZAMG (Zentralanstalt für Meteorologie und Geodynamik) beschäftigt ist, erläutert mit Alexander Mathi (Verantwortlicher des Koralmwasserbandes) die zukünftige und generelle Lage des Trinkwassers im Gebiet.

“Größe des kleinen, schmelzen, vergehen, verändern, entstehen.” – **Andreas Kiendl**, der im Film als Wanderer zu sehen ist, begleitet die komplexe Thematik mit eigenen Texten und Zitaten von Dichtern. Er motiviert die BetrachterInnen im Sinne eines poetisch-philosophischen Zugangs Gedanken zum Thema in Gang zu setzen.

